

Münzen von URI : Münzstätte Altdorf (1603-1641)

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri**

Band (Jahr): **70-71 (1979-1980)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-405774>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIII. Münzen von URI Münzstätte Altdorf (1603 - 1641)

91 Pistole o.J. (ca. 1635)



Altdorf, 6,35 g, 25,5 mm (Au) ✓

a Vs. Feingegliedertes Lilienkreuz, darunter Urner Schild, der den Umschriftskreis unterbricht

✻ MO : NO : AV : REIPV-PLICAE : VRANIE :

Rs. St. Martin zu Pferd, sein Kopf unterbricht den Schriftkreis vollständig; mit dem Schwert trennt er einen Mantelteil ab, um ihn dem rechts stehenden Bettler zu reichen

• S : MARTIN 9 – PATRON 9 : NO :

SLM; Bern; Winterthur; London; Brüssel; Dolivo. – Cor. 8; Haller 1195; Wunderly 1606; Schlessinger 213; M+M 30, 36; Hess 25, 231

b Vs. wie a, jedoch : REIPVP-LICAE :

Rs. wie a

Gessner 1376



Bern, 6,49 g, 26,9 mm (Au) †

c Vs. Ähnlich wie a, die Blätter des Lilienkreuzes sind nicht gegliedert

✻ MO : N : AV : REIPVP-LICAE : VRANIE :

Rs. Ähnlich wie a, der Hut von St. Martin ragt nur bis in die Mitte des Schriftkreises

S : MARTIN 9 – PATRON 9 : NO :

SLM; Winterthur; Bern; Engelberg; Basel; Solothurn; London; München; Wien. – Iklé 355; Haller 1194; Wunderly 1605; Gessner 1374; Bachofen 906 ff; Fatio 1182; Vogel 5499 und weitere Auktionskataloge

d Vs. wie c, jedoch : REIPV-PLICAE : VRANIE

Rs. wie c

Altdorf; Luzern. – Iklé 357; Gessner 1375

e Vs. wie c
Rs. • S : MARTIN 9 – PATRON 9 : NO •
Grossmann 1420; Iklé 358

f Vs. wie a
Rs. S : MARTIN 9 – PATRON 9 • NO •
Iklé 356

g Vs. wie c
Rs. • S : MARTIN 9 – PATRON 9 : NO :
Spink und Son 3, 968

92 *Pistole o.J.*



Abb. Bachofen 910 (Au)

Vs. Blumenkreuz mit Rosette in der Mitte und Strahlen zwischen den Kreuzschenkeln, darunter kleiner Urner Schild

✱ MO : N : AV : REIPVPLI-CAE • VRANIENSIS

Rs. Stempelvariante zu 91 a, jedoch Abweichungen : Mantel von St. Martin, Stellung des Pferdes

• S • MARTIN 9 • – • PATRON 9 • NOR •

Dieses Stück scheint sonst unbekannt zu sein

93 *Pistole 1613*



SLM, 6,52 g, 29 mm (Au) †

Vs. Blumenkreuz mit Vierer Rosette in der Mitte, zwischen den Kreuzarmen Blumenstäbe, unten Urner Schild, darüber zu beiden Seiten 1 • 5 • – • 1 • 3, Umschrift l.u.

MO + AVREA + REIPVPLICÆ + VRANIENSIS •

Rs. St. Martin nach links reitend, den Kopf nach rechts zum Bettler gerichtet

+ SA 9 • MARTIN 93 + – + PATR 9 + NOSR •

Grossmann 1421

94 Pistole 1616



Abb. Gipsabguss SLM
Orig. Cab. d. Méd., Paris
6,56 g, 25,3 mm (Au)

Vs. Kreuz, dessen Armenenden in quadratischen Ornamenten auslaufen, in der Mitte Vierer Rosette, zwischen den Schenkelarmen kleine Blumenstäbe, unten Urner Schild, darüber 1 • 6 • – 1 • 6, Umschrift l.u.

MO : AVREA • REIPVPLICÆ • VRANIENSIS

Rs. St. Martin zu Pferd mit Blick nach vorn, rechts der Bettler

SANC • MARTIN 9 -- PATRON 9 • NOST

Haller 1204; Zurlauben, Tab. 209

95 Pistole 1624



Abb. Gipsabguss SLM
Orig. Cab. d. Méd., Paris
6,49 g, 24 mm (Au)

Vs. Grosser geschweifelter Urner Schild, darüber kleiner Doppeladler den Schriftkreis unterbrechend

MONETA + NOVA + VRANIENSIS

Rs. Kreuz mit viergeteilten Armen in Ornamenten auslaufend, unter dem Querstrich • 1624 • , Umschrift l.u.

• SOLI • DEO • GLORIA •

Es handelt sich um einen Goldabschlag des Batzens 1624

Haller 1210; Zurlauben, Tab. 209 (irrtüml. 1524 angegeben); Jenner

96 Pistole 1624



Abb. Gipsabguss SLM
Orig. Cab. de Méd., Paris
6,61 g, 24,2 mm (Au)

Vs. Kreuz mit viergeteilten Armen, die am Ende mit kleinem Kreuz getrennt werden, in der Mitte Renaissance Urnerschild

⌘ DVO : AV : REIPVP : VRANIENSIS : 1624

Rs. St. Martin stehend im Ornat mit Krummstab und Schwert

SANCT 9 • MA-RTIN 9 • PA : NO :

Haller 1211; Jenner; Zurlauben, Tab. 209

97 Pistole 1633



SLM, 6,42 g, 26 mm (Au) †

Vs. Gabelkreuz mit verzierten Armenden, in der Mitte Urner Schild, unter dem Querstrich 1633, Umschrift l.u.

MON : NOVA VRANIENSIS

Rs. Stempelvariante zu 91

S : MARTIN 9 - PATRON 9 : NO :

98 Dukats 1612



Wien, 3,42 g, 24,5 mm (Au) †

Vs. Doppeladler mit Kreuz und Krone, unten Urner Schild

+ DVC + AVR + RE-IPVB + VRANI +

Rs. St. Martin stehend mit Mitra, Schwert und Krummstab, zu beiden Seiten des Heiligen 16 - 12

+ SANCT 9 + - + MARTIN 9 + +

Haller 1201; Jenner; Monn. en or du Cab. de S.M. l'Empereur, 1759, 272

99 Halbdukat



Bern, 1,65 g, 15 mm (Au) †

Vs. Doppeladler mit Krone, darunter Urner Schild

DV : AV : RE • - VRANIEN •

Rs. St. Martin stehend im Ornat mit Krummstab und Schwert

SANCT 9 - MARTIN •

Haller 1197; Harscher 913

100 *Halbtaler o.J.*

Abb. Helbing 17.10.1900, 1912
14,6 g, 34 mm (Ar)

Vs. Doppeladler mit Nimben und Krone, unten Urner Schild

Umschrift gotisch

MONETA • NOVA • – VRANIENSIS •

Rs. St. Martin im Ornat mit Krummstab und Schwert

SANCTVS • MARTINVS • EPIS •

Dieses Stück lag bei der Auktion Helbing vom 17. Oktober 1900 auf, wurde jedoch als gefälscht zurückgezogen; es ist sonst nicht bekannt

101 *Dicken o.J.*

Vs. Doppeladler mit Nimben und Kreuz (keine Krone), unten Urner Schild,
Umschrift l.u.

MONETA NO • – VRANIENSIS

Rs. St. Martin im Ornat mit Krummstab und Schwert

✻ SANCT MARTIN 9 EPIS ✻✻

Haller 1198;

L.W. Hofmann, *Alter und neuer Münzschlüssel*, 1692, Nürnberg, auf Tabelle 44 aufgeführt «als valvierter Sechsbätznr zu 21 $\frac{7}{8}$ Kreuzer», an der Richtigkeit der Angaben muss gezweifelt werden.

102 *Dicken 1608*

Winterthur, 8,85 g, 32 mm (Ar) †

Vs. Geschweifter, eingebuchteter Urner Schild, seitlich davon 16 -- 08,
darüber gekrönter Doppeladler

✻ MON ✻ NO ✻ VRANIENSIS ✻

Rs. St. Martin mit Mitra (Spitzen auseinander) und Krummstab

SANCT ✚ MARTIN ✚ EP

Cor. 11; Jenner

103 Dicken 1610



Altdorf, 8,7 g, 28,9 mm (Ar) ↘

a Vs. In der untern Hälfte Renaissance-Schild mit Doppelrand, darüber gekrönter Doppeladler, seitlich der Adlerfüsse 16 -- 10

✚ MON ✚ NO ✚ V-RANIENSIS ✚

Rs. St. Martin mit Mitra, Nimbus und Krummstab

✚ SANCT 9 • MARTINVS ✚ EP ✚ ↘

SLM; Bern; Privat; München; Dolivo. – Haller 1199; Wunderly 1612; Gessner 1380 (Iklé 746); Hamburger 1924, 891; Hess Okt. 1963, 1118; Basel Slg. Niggeler, 79; Leu Slg. Stucker 824; Gal. d. Mon. 1970, 694; SBV Nov. 1975, 336

b Vs. wie a, jedoch ✚ VR-ANIENSIS

Rs. wie a

Bern, 8,84 g, 30,30 mm

c Vs. wie 103 a

Rs. ✚ SANCT 9 ★ MARTINVS ★ EP (ohne Taube)

München, 8,9 g, 29,2 mm

104 Dicken 1611



SLM, 8,71 g, 29,1 mm (Ar) ↘

Vs. Ähnlich wie 103, jedoch Jahrzahl 16--11

✚ MON ✚ NO ✚ V-RANIENSIS ✚

Rs. Ähnlich wie 103

✚ SANCT 9 ✚ MARTINVS ✚ EP (ohne Taube)

SLM; Winterthur. – Gessner 1381 (Iklé 747); Jenner; Wunderly 1613

105,1 Dicken 1612

Vs. Ähnlich wie 103, jedoch mit der Jahrzahl 16--12

⌘ MONETA ⌘ NO ⌘ VRANIENSIS ⌘

Rs. Ähnlich wie 103 (?)

SANCT 9 MARTIN 9 EPIS •

Haller 1202 (genaue Beschreibung nicht gesichert).

105,2 Dicken 1612

Altdorf, 9,09 g, 29,5 mm (Ar) †

Vs. Doppeladler mit Kreuz zwischen den Köpfen

⌘ MONET+ NO+ VRANIENSIS †+ 1612

Rs. St. Martin mit Mitra, Nimbus, Krummstab und Schwert,
unten Urner Schild

* SANCT 9 • MAR-TIN 9 + EPIS • + ⌘

106 Dicken 1613

SLM, 7,98 g, 30,9 mm (Ar) †

Vs. Doppeladler mit Kreuz, unten kleiner Urner Schild

MONETA • NO + V-RANIENSIS • 1613

Rs. St. Martin im Ornat mit Nimbus, Krummstab und Schwert

✠ SANCT 9 + MARTIN 9 + EPIS

SLM (1 Expl. Vs. VRANIENSIS). – Custer 8,67 g

107 Dicken 1614



Altdorf, 8,51 g, 30,7 mm (Ar) †

a Vs. Doppeladler mit Kreuz zwischen den Köpfen, ohne Schild
MONETA · NO · VRANIENSIS · 1614

Rs. Stempelvariante zu 106, unten im Schriftfeld Urner Schild
• SANCT 9 • MAR-TIN 9 EPI •

SLM; Bern. – Bachofen 915; Stroehlin 1586; Grossmann 1426; Hamburger Mai 1902, 1638; Hess 243, 238; Basel 45, 892

b Vs. wie *a*

Rs. + SANCT 9 • MA-RTIN 9 • EPIS

Winterthur; Engelberg; Privat; Dolivo. – Wunderly 1614; Schulthess 6533; Bachofen 916; Stroehlin 1587; Basel 36, 500; Basel 48, 1023; Leu Slg. Stucker 825

c Vs. wie *a*

Rs. SANCT 9 MARTIN 9 EPS

Bern

d Vs. MO · NO · VR-ANIENSIS · 1614

Rs. SANCT : MARTIN : EPIS

Engelberg

e Vs. wie *a*

Rs. SANCT 9 • MAR-TINVS EPI •

Iklé 748

108 Dicken 1615



SLM, 8,8 g, 31 mm (Ar) †

- a* Vs. Doppeladler mit Kreuz, unten kleiner Urner Schild
 MONETA • NO • V-RANIENSIS 1615
 Rs. St. Martin mit Mitra, Nimbus, Krummstab und Schwert
 SANCT 9 • MARTIN 9 • EPIS :
 Bern; Winterthur; Engelberg. – Cor. 12; Bachofen 918; Gessner 1382 (Iklé 750)
- b* Vs. Ähnlich wie a, der Urner Schild ragt ins innere Feld
 MONETA • NO + V-RANIENSIS • 1615
 Rs. ⌘ SANCT 9 + MARTIN 9 + EPIS
 Gessner 1383 (Iklé 751); Cahn Febr. 1931, 1118 + Juni 1932, 1726
- c* Vs. wie b
 Rs. SANCT 9 MARTIN 9 EPIS
 Altdorf. – Bachofen 917 (ev. Rs. Kreuzchen am Schluss?); Hess 248, 1236
- d* Vs. MONETA + NO + V-RANIENSIS • 1615
 Rs. SANCT • MARTIN • EPISCO
 Stroehlin 1588
- e* Vs. wie a, jedoch MO • NO •
 Haller 1203 (genaue Umschrift mit Zeichen nicht bestimmbar)

109,1 Dicken 1616



Altdorf, 8,72 g, 30,2 mm (Ar) †

- a* Vs. Ähnlich wie 108
 MONETA + NO + V-RANIENSIS • 1616 (auch ohne Punkt vor 1616)

Rs. SANCT 9 + MARTIN 9 + EPIS †

Bern; Winterthur; Engelberg; Einsiedeln; München; Wien; Privat. – Bachofen 919; Stroehlin 1589; Gessner 1384; Iklé 752; Wunderly 1615/17 sowie diverse Auktionskataloge; Helbing Dez. 1913, 3712 + Juli 1931, 2230, jedoch V-RANNENSIS • 1616

b Vs. wie a

Rs. SANCT • MARTIN • EPISCO

SLM, 8,41 g, 30,7 mm; Engelberg; Graz; Wien. – Bachofen 920

c Vs. MO • NO • VRA-NIENSIS • 1616

Rs. SANCT 9 • MARTIN 9 • EPIS :

Bachofen 921

d Vs. MO • NOVA • VR-ANIENSIS • 1616

Rs. SANCT 9 + MARTIN 9 EPIS †

M+M Mai 1946, 147

109,2 Dicken 1616



Altdorf, 8,35 g, 30 mm (Ar) †

Vs. Ähnlich wie 108,1, das Kreuz ragt weit in den Schriftkreis

❖ ❖ ❖ MO • NO • V-RANIENSIS • 1616

Rs. SANCT 9 • MARTIN 9 • EPIS

SLM; Bern; Winterthur; Engelberg; Privat; Wien; London; Dolivo. – Grossmann 1427; Bachofen 922; Iklé 754; Rosenberg 69, 1894; Basel 36, 501; Leu Slg. Stucker 826; Hess 244, 339 + 246, 186; Hess 1922, 2420

110,1 Dicken 1617



SLM, 7,7 g, 30,42 mm (Ar) †

a Vs. Ähnlich wie 108

• MONETA • NO • V-RANIENSIS 1617

Rs. Ähnlich wie 108

SANCT • MARTIN • EPISCO

Engelberg; Frankfurt; Dolivo; Privat. – Iklé 755; Leu Slg. Stucker 827

b Vs. wie a

Rs. + SANCT 9 MARTIN 9 • EPIS ††

SLM, 7,05 g, 30,23 mm. – Bachofen 924 (–SANCT 9)

c Vs. Doppeladler ohne Nimben mit Kreuz

MONETA • NOVA – VRANIENSIS • 1617

Rs. SANCT 9 + MARTIN 9 EPIS ††

SLM; Altdorf; Engelberg. – Grossmann 1428; Bachofen 923; Wunderly 1618; Stroehlin 1592; Basel 45, 894

d Vs. wie c, auch ohne Punkt vor 1617

Rs. SANCT 9 MARTINVS • EPISCO †

SLM; Winterthur. – Gessner 1385; Stroehlin 1590

e Vs. MO + NOVA + VR-ANIENSIS 1617

Rs. wie c

London (Poole 442, 5); Privat

110,2 Dicken 1617



SLM, 8,3 g, 30,5 mm (Ar) †

Vs. Doppeladler mit Krone, Kreuz zwischen den Köpfen klein

MON • NO • VR-ANIENSIS + 1617

Rs. SANCT 9 + MARTIN 9 EPIS ††

Bern; Winterthur. – Iklé 756 (Vs. : VR-ANIENSIS ∴ 1617)

110,3 Dicken 1617



SLM, 8,16 g, 30,4 mm (Ar) ↗

- a* Vs. Gekrönter Doppeladler ohne Kreuz
 MONETA • NO • V-RANIENSIS • 1617
 Rs. SANCT 9 • MARTIN 9 • EPISCO
 Engelberg. – Wunderly 3642/3; Bachofen 925; Iklé 757; Hamburger Okt. 1911, 973
- b* Vs. wie *a*
 Rs. SANCT 9 MARTIN 9 EPISCOP 9
 Privat. – Bachofen 926; Stroehlin 1591

111,1 Dicken 1618



SLM, 8,27 g, 30,5 mm (Ar) ↗

- a* Vs. Gekrönter Doppeladler mit Nimben ohne Kreuz, unten Urner Schild
 • MO • NOVA • VR-ANIENSIS • 1618
 Rs. St. Martin wie zuvor
 SANCTVS • MARTINVS • EPIS • (auch ohne Punkt am Schluss)
 SLM (2. Expl.); Dolivo. – Wunderly 3644; Iklé 758; Hamburger Febr. 1898, 1147
- b* Vs. • MO • NOVA • V-RANIENSIS 1618
 Rs. : SANCT 9 • MARTIN 9 • EPIS
 Winterthur (• 1618). – Bachofen 927; SBV Nov. 1975, 338;
 – 1 Stück in Schorndorf, Kreis Waiblingen (D) gefunden –
- c* Vs. wie *b*
 Rs. SANCT • MARTIN • EPISCO :
 Winterthur, 7,5 g, 30 mm; Bern; Privat

- d* Vs. MO • NOVA • V-RANIENSIS • 1618
Rs. SANCT 9 • MARTIN 9 • EPIS :
Bachofen 928
- e* Vs. MO • NOVA • VRA-NIENSIS • 1618
Rs. SANCT 9 MARTIN 9 EPIS :
SLM, 7,94 g, 30 mm; Privat. – Stroehlin 1594
- f* Vs. MON • NOVA • V-RANIENSIS • 1618
Rs. • SANCT • MARTIN 9 EPI •
Cahn, Sept. 1920, 1168
- g* Vs. • MON • NOVA • VR-ANIENSIS • 1618 •
Rs. SANCTVS • MARTINVS • EPIS
Gessner 1386
- h* Vs. MO • NO • VRA-NIENSIS • 1618
Rs. • SANCT 9 • MARTIN 9 • EPIS
Winterthur, 7,2 g, 31 mm. – Stroehlin 1593 (EPIS :)
- i* Vs. wie *f*
Rs. ♂ SANCT 9 MARTIN 9 • EPIS
Altdorf, 8,01 g, 29,8 mm; SLM. – Basel 45, 895; Stroehlin 1595

111,2 *Dicken* 1618



Altdorf, 8,13 g, 29,5 mm (Ar) ↓

Vs. Doppeladler ohne Nimben, Jahrzahl grösser als bei 111,1
MO • NO • VR-ANIENSIS • 1618
Rs. ♂ SANCT 9 MARTIN 9 • EPIS
Leu Slg. Stucker 828; Bachofen 929

112 *Dicken* 1619

Bern, 7,33 g, 29,7 mm (Ar) ↓

Vs. Gekrönter Doppeladler mit Nimben, unten Urner Schild
MO • NO • VR-ANIENSIS • 1619

Rs. Münzbild wie 111

• SANCT 9 • MARTIN 9 • EPIS

SLM (mit Gegenstempel von Bern). – Bachofen 930; Iklé 759, Custer

113,1 *Dicken* 1620

Altdorf, 7,0 g, 28,3 mm (Ar) ✕

a Vs. Gekrönter Doppeladler ohne Kreuz, unten Urner Schild
(etwas grösser als bei 112)

MO + NO + VRA-NIENSIS • 1620

Rs. wie 112; SANCT 9 + MARTIN 9 + EPIS

Stroehlin 1596; Basel Slg. Niggeler 81

b Vs. wie *a*

Rs. • SANCT 9 • MARTIN 9 EP :

Privat

c Vs. wie *a*

Rs. SANCT 9 MARTIN 9 EPI

SLM, 7,3 g, 30,3 mm; Bern. – Hess 246, 187

d Vs. MO + NO + VRA-NIENSIS 1620

Rs. SANCT 9 • MARTIN 9 : EP :

Privat

- e* Vs. MO • NO • VRA-NIENSIS • 1620
Rs. SANCT 9 • MARTIN 9 • EP :
Bern, 6,91 g, 30,5 mm (1895 in Witzwil gefunden); Winterthur. – Gessner 1387 (Iklé 760)
- f* Vs. wie *e*
Rs. SANCT 9 • MARTIN 9 • EPIS
Winterthur; Luzern
- g* Vs. Kleiner Urner Schild, Umschrift wie *e*
Rs. SANCT 9 • MARTIN 9 • EPIS
SLM, 6,54 g, 30,1 mm
- h* Vs. • MO • NO ★ VR-ANIENSIS • 1620
Rs. wie *f*
Gal. de Mon. 1969, 578
- i* Vs. MO • N • VRAN-IENSIS 1620
Rs. SANCT • MARTIN • EP
Engelberg
- k* Vs. MO • NO • VRAN-IENSIS 1620
Rs. wie *f*
Bachofen 931

113,2 Dicken 1620

Vs. Gekrönter Doppeladler mit Kreuz, unten Urner Schild
MO • NO • VR-AIENSIS 1620
Rs. SANCT 9 MARTIN 9 EPIS
Dolivo

114,1 Dicken 1621

Altdorf, 6,29 g, 28,6 mm (Ar) ✕

- a* Vs. Gekrönter Doppeladler ohne Kreuz und ohne Nimben, unten Urner Schild
MO • NO • VRA-NIENSIS • 1621

Rs. St. Martin wie 113

• SANCT 9 • MARTIN 9 • EP •

SLM, 6,17 g, 30,4 mm; München. – Bachofen 934; Basel 36, 502; Stroehlin 1597, 1600

b Vs. wie a, jedoch ohne Punkt vor 1621

Rs. SANCT 9 MARTIN 9 EPISC

Bern; München; Den Haag; SLM. – Bachofen 932; Erbstein 15268; Grossmann 1430; Gal. d. Mon. 1969, 579



SLM, 6,2 g, 29,8 mm (Ar) †

c Vs. und Rs. wie b, jedoch mit Gegenstempel von Bern

d Vs. wie a

Rs. SANCT 9 MARTIN 9 EPI

Winterthur, 6,59 g, 31 mm, mit Gegenstempel von Bern

e Vs. MO • NO • VR-ANIENSIS • 1621

Rs. • SANCT 9 • MARTIN 9 • EPIS •

SLM; Winterthur mit Gegenstempel von Bern. – Fatio 1186; Bachofen 935 (Vs. – 1621, Rs. • EPIS –)

f Vs. wie a

Rs. SANCT 9 MARTIN 9 EPISCO

Bachofen 933; Stroehlin 1599

g Vs. + MO • NO • VR-ANIENSIS • 1621

Rs. St. Martin ohne Nimbus; SANCT 9 MARTIN 9 • EPI

SLM; Bern; Engelberg; München. – Wunderly 1620; Stroehlin 1598, 1601; mit Gegenstempel von Bern: SLM; Mailand 3744. – Wunderly 1619 (Iklé 763)

h Vs. wie g

Rs. wie g, jedoch • EPIS

Dolivo; Privat

i Vs. wie g, jedoch + • MO •

Rs. wie g

Gessner 1388

- k* Vs. wie a
 Rs. SANCT 9 – MARTIN 9 EPISC
 Mailand 3743

114,2 *Dicken 1621*



Altdorf, 6,1 g, 29,8 mm (Ar) ↗

- a* Vs. Doppeladler wie 114,1, zwischen den Adlerköpfen kleines Kreuz
 MO • NO • VRA-NIENSIS • 1621
 Rs. St. Martin wie 114,1
 SANCT 9 MARTIN 9 EPISCO
 SLM, 6,34 g, 29 mm; Winterthur; Altdorf (2. Expl.); Privat; München mit Gegenstempel von Bern. – Iklé 761; Basel 45, 896; Gal. d. Mon. 1967, 322
- b* Vs. wie a
 Rs. wie a, jedoch 9 EPI
 Iklé 762

114,3 *Dicken 1621*



Winterthur, 6,03 g, 29,8 mm (Ar) ↗

- a* Vs. Gekrönter Doppeladler mit grösserem Kreuz im innern Feld, unten Renaissance Urner Schild
 MO * NO * VRA-NIENSIS • 1621
 Rs. wie 114,2
 SANCT 9 • MARTIN 9 • EPIS : (auch EPIS)
 SLM, 6,28 g, 30,2 mm; London (Poole 442,6); Privat. – Kessler 1896, 2186

b Vs. MO • NO • VRA-NIENSIS • 1621
 Rs. • SANCT 9 • MARTIN 9 • EPIS :
 München

c Vs. ★ MO ★ NO ★ VR-ANIENSIS 1621
 Rs. wie a
 München

115 Dicken 1622



SLM, 6 g, 29 mm (Ar) †

a Vs. Doppeladler mit Nimben, Krone, Kreuz und Schild wie 114,3
 ♦ MO • NO ♦ VRA-NIENSIS • 1622 ♦
 Rs. wie 114,3
 SANCT 9 • MARTIN 9 • EPIS :
 London

b Vs. ★ MO • NO ★ VRA-NIENSIS 1622 ★
 Rs. wie a
 Helbing Nov. 1899 Slg. Furger 1065

116 Halbdicken 1610



Winterthur, 4,3 g, 29 mm (Ar) †

a Vs. Einfacher Spitzschild mit Doppelrand, darüber Doppeladler mit Nimben
 und Krone, ohne Kreuz, seitlich der Adlerfüsse: 16-10
 * MON * NO * V-RANIENSIS *
 Rs. St. Martin im Ornat mit Krummstab (ohne Schwert)
 + SANCT 9 MARTINVS + EP - *
 SLM, 4,29 und 4,30 g; Privat. – Cor. 13; Wunderly 1621; Jenner

b Vs. wie a

Rs. + SANCT 9 MARTINVS * EP ƒ - * (Schrift kleiner als bei a)

Wien. – Hess 246, 188

117 Halbdicken 1611



SLM, 4,37 g, 28,13 mm (Ar) †

Vs. Ähnlich wie 116, jedoch 16 — 11

* MON * NO + V-RANIENSIS +

Rs. St. Martin wie 116

+ SANCT 9 MARTINVS * EP * - *

118 Halbdicken 1615



SLM, 4,57 g, 26,5 mm (Ar) ✎

Vs. Gekrönter Doppeladler, unten Urner Schild

MO + NO + VRA-NIENSIS + 1615

Rs. St. Martin im Ornat mit Krummstab und Schwert

SANCT 9 MARTINVS + EPIS

Bachofen 936 (Iklé 764); Helbing Nov. 1893, 1998

119 Halbdicken 1621

Kommt nur bei Jenner vor, nicht gesichert

120 Halbdicken 1624

Altdorf, 3,76 g, 28,3 mm (Bi) †

Vs. Doppeladler mit Nimben und Kreuz sowie zwei Kronen,
unten Querstrich, darunter: 16 Urner Schild 24
Umschrift l.u.

M : N + VRA-NIENSIS

Rs. St. Martin im Ornat mit Krummstab und Schwert

• SANCT 9 • MARTIN 9 • EPIS :

SLM, 4,27 g, 29,2 mm. – Basel 45, 897

121 Batzen 1607

SLM, 2,91 g, 26,96 mm (Bi) †

Vs. In der Mitte grosser Urner Schild mit Doppelrand, unten rund,
darüber Doppeladler in den Schriftkreis ragend (ähnlich wie 78,3 und 79,2)
MONETA + NO + VRANIENSIS +

Rs. Einfaches Gabelkreuz, Armenden breiter

* SOLI * DEO * GLORIA * + 1607 +

Dolivo. – Wunderly 1626 (Iklé 767)

122,1 Batzen 1615

SLM, 2,31 g, 26,2 mm (Bi) †

Vs. Einfacher Urner Schild, unten rund, darüber Doppeladler
MO + NO + VRA • - • NIENSIS

Rs. Einfaches Kreuz mit verbreiterten Armenden, zwischen den Kreuzarmen
Blumenornamente

✻ SOLI + DEO + GLORIA + 1 • 6 • 1 • 5

Winterthur

122,2 Batzen 1615



SLM, 2,5 g, 25,7 mm (Bi) ↗

Vs. Einfacher Urner Schild mit Raster und Doppelrand, umgeben von
Ornamenten (ohne Doppeladler)

+ MONETA + NOVA + VRANIENSIS

Rs. wie 122,1

Bern. – Bachofen 938; Iklé 768

123 Batzen 1616



Einsiedeln, 2,45 g, 25,2 mm (Bi) ↗

Vs. Münzbild wie 122,2

+ MONETA + NOVA + VRANIENSIS

Rs. Kreuz und Ornamente wie 122

✻ SOLI • DEO GLORIA • 1616

Privat. – Kat. HMZ 1977, S. 180

124 Batzen 1621



Winterthur, 2,52 g, 25,5 mm (Bi) ←

- a* Vs. Gabelkreuz, in der Kreuzmitte Urner Renaissanceschild
 ❁ MONETA + NO + VRANIENSIS • 1621 (auch ohne Punkt vor 1621)
 Rs. Doppeladler mit Krone, ohne Kreuz und ohne Nimben
 SOLI + DEO + GLORIA • +
 Bern, 2,27 g, 25,6 mm; SLM; Privat. – Gessner 1389; Stroehlin 1604
- b* Vs. wie *a*, jedoch – MONETA +
 Rs. SOLI + DEO + GLORIA +
 Winterthur; London
- c* Vs. + MONETA • N + VRANIENSIS 1621
 Rs. wie *b*
 Engelberg; Dolivo; SLM

125,1 Batzen 1622



SLM, 2,14 g, 25 mm (Bi) →

- a* Vs. Gabelkreuz mit Renaissanceschild in der Mitte
 * MONETA • NOVA • VRANIENSIS • 1622
 Rs. Gekrönter Doppeladler mit Kreuz und Nimben
 SOLI + DEO + GLORIA +
 Altdorf; Bern; Winterthur; London; Frankfurt; Dolivo; Privat. – Cor. 17;
 Gessner 1391/92
- b* Vs. * MONETA • NO • VRANIENSIS • 1622
 Rs. Doppeladler ohne Nimben
 SOLI * DEO * GLORIA
 Altdorf; Winterthur; Engelberg; Privat

- c* Vs. wie a
Rs. SOLI + DEO * GLORIA + ET (auch SOLI * DEO)
Bern; SLM; Engelberg; Luzern; Winterthur; Privat. – Gessner 1390
- d* Vs. * MONETA + NOVA + VRANIENSIS + 1622
Rs. †† SOLI * DEO † GLORIA
Engelberg; Den Haag († DEO †). – Leu Slg. Stucker 832
- e* Vs. * MONETA NOVA VRANIENSIS • 1622
Rs. wie a
Luzern
- f* Vs. wie d
Rs. †† SOLI + DEO + GLORIA
Sarnen
- g* Vs. * MONETA + NO VRANIENSIS • 1622
Rs. * SOLI + DEO + GLORIA
Engelberg
- h* Vs. wie g, jedoch NO + VRANIENSIS •
Rs. wie b
Bern

125,2 Batzen 1622



SLM, 2,05 g, 25,86 mm (Bi) →

- a* Vs. * MONETA • NO • VRANIENSIS • 1622
Rs. Gekrönter Doppeladler ohne Kreuz
SOLI + DEO + GLORIA +
Bern
- b* Vs. * MONETA + NO + VRANIENSIS • 1622
Altdorf. – Hess 245, 313
- c* Vs. * MONETA • NOVA • VRANIENSIS • 1622
Rs. wie a
Solithurn

126 Batzen 1623

Kommt nur bei Jenner vor, nicht gesichert

127,1 Batzen 1624

Altdorf, 1,94 g, 24,7 mm (Bi) ↗

- a* Vs. Gabelkreuz mit Wappenschild in der Mitte, unter dem Querstrich die
Jahrzahl 1624, Umschrift l.u.
MON • NOVA • VRANIENSIS
Rs. Gekrönter Doppeladler mit Nimben und mittelgrossem Kreuz
SOLI ✻ DEO ✻ GLORIA :
SLM; Bern; Winterthur; Engelberg; Frankfurt; Dolivo; Solothurn; London (Poole
444, 17); 2. Expl. SLM (+ VRANIENSIS)
- b* Vs. wie *a*
Rs. ✻ SOLI ✻ DEO ✻ GLORIA
Luzern
- c* Vs. MON • NOVA • VRANIENSIS
Rs. wie *a*
SLM; Bern. – Gessner 1393

127,2 Batzen 1624

SLM, 2,4 g, 25,58 mm (Bi) ↗

- a* Vs. Grosser geschweifeter Urner Schild, darüber kleiner Doppeladler
MONETA • NOVA • VRANIENSIS
Rs. Kreuz mit viergeteilten Armen in Blumenornamenten auslaufend,
unter dem Querstrich ·1624·, Umschrift l.u.
• SOLI • DEO • GLORIA •
SLM (2. Expl.); Bern; Luzern; Basel; Altdorf; Engelberg; Winterthur; Einsiedeln;
Dolivo; Privat; London (Poole 444, 18/9). – Gessner 1394; Stroehlin 1607, 1609

b Vs. wie a

Rs. • SOLI • DEO • GLORIA

Winterthur; Luzern; SLM; Privat; Solothurn. – Gal. d. Mon. 1970, 696

128 Halbbatzen 1618



Winterthur, 1,9 g, 24,6 mm (Bi) ✕

Vs. Gekrönter Doppeladler ohne Kreuz, unten Urner Schild

MONETA • NO – • VRANIE • 1618

Rs. Einfaches Kreuz, an den Armen verbreitert

• SOLI • DEO • GLORIA • ET • HO

SLM, 1,51 g, 23,9 mm; London. – Cor. 19; Jenner

129 Halbbatzen 1621

Kommt nur bei Jenner vor, nicht gesichert

130 Halbbatzen 1622

Kommt nur bei Jenner vor, nicht gesichert

131 Schilling o.J.

Vs. Gekrönter Doppeladler, darunter Urner Schild

Rs. St. Martin aufrecht

London. – Cahn Sept. 1920, 1169

132 Schilling 1603

Vs. und Rs. wie oben

Stroehlin 1613; Jenner

133 Schilling 1605

Winterthur, 1,0 g, 18,7 mm (Bi) ↘

a Vs. Gekrönter Doppeladler, darunter Urner Schild ins innere Feld ragend
MO • NO • VR-ANIE • 1605

Rs. St. Martin aufrecht mit Schwert und Krummstab
SANCT 9-MARTIN

SLM; Bern; Luzern; Frankfurt; München; Dolivo; Privat; Engelberg. –
SBV Febr. 1978, 290; Gessner 1396 (MARTIN 9)

b Vs. wie *a*

Rs. SANCT • - MARTIN •

Gessner 1395; Poole 445, 30 (MARTIN 9)

c Vs. wie *a*, jedoch • VR-ANI •

Rs. SANCT 9-MARTIN 9

SLM; Winterthur; Engelberg

Ohne genaue Bestimmung bei

Iklé 771; Helbing 1899 Slg. Furger 1072; Stroehlin 1614

134 Schilling 1606

Ähnlich wie die Obigen, jedoch mit der Jahrzahl 1606

Hess 34, 387

135 Schilling 1608

SLM, 1,06 g, 18,2 mm (Bi) ↗

Vs. Ähnlich wie 133;

MO • NO • VR-ANIE • 1608

Rs. SANCT 9-MARTIN 9

Bern; Winterthur; Luzern; Dolivo; Privat; London. – Gessner 1397; Iklé 771;
Stroehlin 1613; Jenner

(teilweise mit kleinen Abweichungen)

136 Schilling 1609

Winterthur, 1,13 g, 19 mm (Bi) †

Vs. und Rs. ähnlich wie 135, jedoch 1609

SLM; Winterthur; Bern; Engelberg; London (Poole 445, 33); Basel; Privat. – Grossmann 1438; Jenner

137 Schilling 1610

Berlin, 0,97 g, 18,2 mm (Bi)

Vs. und Rs. ähnlich wie 135, jedoch 1610

SLM; Winterthur; Engelberg; Einsiedeln; Dolivo; Privat. – Custer; Wunderly 1628; Iklé 771; Stroehlin 1613; Gal. d. Mon. 1966, 286; Jenner

138 Schilling 1611

Ähnlich wie 135, jedoch 1611

SLM; Winterthur; Engelberg; London (Poole 446, 34); Dolivo. – Jenner

139 Schilling 1612

Luzern, 1,49 g, 18,7 mm (Bi) †

Ähnlich wie 135, jedoch 1612

SLM; Bern; Winterthur; Engelberg; Solothurn; Dolivo. – Wunderly 1629; Stroehlin 1615; Iklé 772; Jenner; Custer; Spink & Son, Nov. 1979, 436 (V-RANIE)

140 Schilling 1613

Ähnlich wie 139, jedoch 1613

Bern; SLM; Winterthur; Luzern; Basel; Dolivo; Privat; Rom. – Iklé 772; Jenner

141 Schilling 1614

Bern, 0,89 g, 19,4 mm (Bi) ↙

Vs. + MO • NO • V-RANIE • 1614 (auch VR-ANIE 1614)

Rs. ähnlich wie 139

SLM; Bern; Altdorf; Engelberg; Solothurn; Dolivo; Privat. – Gessner 1398; Iklé 772; Jenner; Custer (teilweise kleine Abweichungen)

142 Schilling 1615

Ähnlich wie 141, jedoch 1615

Winterthur; Privat; London. – Iklé 772

143 Schilling 1616

Luzern, 1,2 g, 19,1 mm (Bi) ↗

Ähnlich wie 141, jedoch 1616

Engelberg; Privat. – Iklé 772; Cahn Febr. 1931, 1120; Jenner; Gal. d. Mon. 1971, 204

144 Schilling 1618

Privat, 1,05 g, 18,0 mm (Bi) ↓

Vs. MO • NOVA • V-RANIE • 1618

Rs. wie 143

Stroehlin 1614; Hamburger Febr. 1898, 1148

145 Schilling 1619

Vs. MO • NO • V-RANIE • 1619

Rs. SANCTVS – MARTIN 9

SLM, 1,05 g, 18,6 mm; Bern; Winterthur; Engelberg. – Jenner; Wunderly 1630; Erbstein 15267

146 Schilling 1620

Vs. ähnlich wie 145, jedoch 1620

Rs. SANCT 9 – MARTIN 9

SLM; Luzern. – Jenner; Custer

147 Schilling 1621

Ähnlich wie 146, jedoch 1621

SLM, 0,6 g, 18,2 mm; Bern; Privat. – Gessner 1399

148 Schilling 1622

Privat, 0,85 g, 18,5 mm (Bi) ←

Vs. Im innern Kreis das Urner Wappen in einem grossen spanischen Schild, ohne Doppeladler

* MONETA • NO • VRANIE • 1622

Rs. ähnlich wie 146

SLM; Frankfurt. – Bachofen 941; Iklé 773; Jenner;

vgl. E. Tobler, Seltene Schweiz. Kleinmünzen II, in Münzblätter Mai 1974, S. 58

149 Schilling 1623

SLM, 1,36 g, 21,4 mm (Bi) ↙

a Vs. Gekrönter Doppeladler ohne Nimben, unter dem Querstrich kleiner Urner Schild, seitlich davon 16–23

MO • NO – VRANIE

Rs. ähnlich wie die ältern Jahrgänge, jedoch Stempelvariante

SANCT⁹ – MARTIN⁹

Solothurn; Bern; Den Haag. – Gessner 1401/2

b Vs. MO + NO + – VRANIE

Rs. wie a

SLM; Winterthur; Altdorf; Luzern; Dolivo; Privat usw.

c Vs. wie b

Rs. SANCTVS – MARTIN⁹

Bern

d Vs. Doppeladler mit Nimben, Schrift wie b

Rs. wie a

Bern. – Wunderly 1631

e Vs. Doppeladler mit Nimben, Schrift wie a

Rs. wie a

SLM; Engelberg (Punkt nach VRANIE •). – Wunderly 1632; Gessner 1400

f Vs. MO NO V – RANIE

Rs. wie a

Bern

Andere in Katalogen aufgeführte Stücke können nicht genau bestimmt werden.

150 Schilling 1624



Privat, 1,44 g, 21,1 mm (Bi) ↗

a Vs. Doppeladler ohne Nimben, unten 16–24;

MO • NO – VRANIE

Rs. wie 149 a

SLM; Altdorf; Bern; Winterthur; Basel; Luzern; Engelberg; Solothurn; Dolivo. – Gessner 1404

b Vs. wie a, jedoch MO + NO – VRANIE

Rs. wie 149 a

Cor. 21; Gessner 1405

c Vs. Doppeladler mit Nimben, Schrift wie a
 Rs. wie a
 SLM, Luzern. – Gessner 1403

d Vs. MO • NO • V-RANIE
 Rs. wie a
 SLM, 1,1 g, 21 mm; Bern

Weitere in Katalogen aufgeführte Stücke sind nicht genau bestimmbar.

151 Schilling 1625

Ähnlich wie 150, jedoch 16–25
 Engelberg. – Jenner

152 Schilling 1627

Ähnlich wie 150, jedoch 16–27
 Winterthur; Engelberg. – Jenner

153 Schilling 1629



SLM, 1,54 g, 21,5 mm (Bi) ↓

Ähnlich wie 149 a, jedoch 16–29
 SLM; Bern; Winterthur; Luzern; Basel; Altdorf; Solothurn; Engelberg; London;
 Wien; Privat. – Gessner 1407; Iklé 774; Jenner; Custer

154 Schilling 1630



SLM, 1,3 g, 21,5 mm (Bi) ←

Vs. Ähnlich wie 149, jedoch 16–30. Der Schild ist unten spitzig
 MON NO :- VRANIE

Rs. wie 149
 SLM; Winterthur; Luzern; Engelberg; Dolivo; Privat. – Jenner; Custer

155 Schilling 1631

Ähnlich wie 154, jedoch 16–31
Bern, 0,78 g, 19,2 mm. – Jenner

156 Schilling 1633

Vs. Ähnlich wie 154, jedoch 16–33 (Wappen etwas kleiner)

MON • NO : – VRANIE

Rs. SANCT 9 : – MARTIN 9

SLM; Altdorf; Luzern; Solothurn; Einsiedeln; Engelberg; Bern; Winterthur; Basel (MO : NO : V-RANIE :); London; Brüssel; Privat. – Gessner 1408 (MON : NO –), 1409; Iklé 774; Jenner; Custer; Grossmann 1440

157 Schilling 1635

Ähnlich wie 156, jedoch 16–35
Wunderly 1633; Jenner (irrt. 1653 ?)

158 Schilling 1639

Ähnlich wie 156, jedoch 16–39
Gal. d. Mon. 1966, 247

159 Schilling 1641

Privat, 1,26 g, 20,7 mm (Bi) ↗

Vs. Ähnlich wie 156, jedoch 16–41

MON : NO • – VRANIE

Rs. SANCT 9 – MARTIN 9

Engelberg, Privat

vgl. G. Meyer, Die Schweiz. Münzen, Zürich, 1851, S. 9

160 Kreuzer o.J.

Custer, 0,84 g (ohne Umschreibung)

Jenner führt einen Vierer o.J. sowie einen Doppelvierer o.J. auf.

Diese Münzen sind sonst nicht bekannt

161 Kreuzer 1609

Custer, 1,08 g, (sonst nicht bekannt)

162 Kreuzer 1621

Custer, 0,58 g (sonst nicht bekannt)

163 Kreuzer 1622

SLM, 2,03 g, 19 mm (Cu)↗

Vs. Urner Wappen in einem Renaissance Schild der von einem Doppelkreis umgeben ist

✻ MO • NO • VRANIE • 1622

Rs. Das Gabelkreuz ist ebenfalls mit einem Doppelkreis umgeben

✻ SOLI • DEO • GLORIA

Altdorf, 0,96 g, 18,4 mm; SLM; Bern; Winterthur; Luzern; Basel; London; Mailand; Privat. – Wunderly 1635; Gessner 1410; Iklé 775; Grossmann 1441

164 Kreuzer 1624

SLM, 1,08 g, 18,77 mm (Cu) ←

Ähnlich wie 163, jedoch 1624

Bern; Winterthur; Basel; Engelberg; Privat; London; Wien. – Cor. 22; Iklé 775; Wunderly 1636 (VRNIE)

165 Kreuzer 1627

Altdorf, 1,22 g, 18,2 mm (Cu)↗

Vs. Ähnlich wie 163, jedoch nur ein Schnurkreis

✻ MO + NO + VRANIE + 1627 (auch ✻ MO • NO • VRANIE • 1627)

Rs. Das Gabelkreuz ist grösser als bei 163, nur Schnurkreis

✻ SOLI DEO GLORIA

SLM; Bern; Luzern; Winterthur; Privat; London. – Hess 245, 315 + 246, 189; Erbstein 15271; Gessner 1410; Grossmann 1441; Jenner; Custer

MÜNZSTÄTTE BELLINZONA

